

**Inserate und Beilagen**

für die

**Deutsche Rundschau.**

[60839.]

Inserate für das Februar-Heft der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis spätestens 12. Januar. Insertionsgebühren pro gespaltene Petitzelle oder deren Raum 40  $\mathcal{A}$ . Beilagen, für welche wir pro  $\frac{1}{8}$  Bogen 30  $\mathcal{M}$ , pro  $\frac{1}{4}$  Bogen 40  $\mathcal{M}$ , pro  $\frac{1}{2}$  Bogen 50  $\mathcal{M}$ , pro 1 Bogen 60  $\mathcal{M}$  berechnen, sind bis zum 15. Januar franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. Januar an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann. Beiheften, resp. Beikleben 10  $\mathcal{M}$  extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 7.

**Gebrüder Paetel.**[60840.] **Kölnische Zeitung.**= **Tägliche Ausgabe.** =

Insertionsgebühren pro Petitzelle oder deren Raum 40  $\mathcal{A}$ , fogen. Reclamen pro Zeile 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$ .

= **Wochen-Ausgabe.** =Insertionsgebühren pro Petitzelle 25  $\mathcal{A}$ .

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

**M. Lengfeld'sche Buchhandlung**  
(A. Ganz) in Köln.

[60841.] Die in meinem Commissions-Berlage bereits im 46. Jahrgange erscheinende, in ganz Deutschland und darüber hinaus stark verbreitete

**Allgemeine Zeitung**

für deutsche Land- und Forstwirthe.

wird vom 1. Januar ab im Inseratentheile wöchentlich eine Novitätenchau der auf dem Felde der Land-, Forst-, Haus- u. Gartenwirthschaft erschienenen Bücher wie auch Romane, Prachtwerke, Gedichte u. bringen. — Ich ersuche die Herren Verleger, welche Aufnahme ihrer Novitäten in dieser Liste wünschen, um Einbindung eines Exemplars des betr. Werks und bitte, bei theureren Werken eine kurze Recension aus einer andern Zeitung beizufügen, deren Aufnahme dann kostenfrei erfolgt.

Zugleich stelle den Herren Sortimentern bei Aussicht auf Erfolg Probenummern der Zeitung zur Verfügung.

Mit Hochachtung ergebenst

Berlin W., Potsdamer Straße 26 b.

**Friedr. Wendt.****Alwin Georgi in Leipzig,**

Verlagsbuchhandlung u. Commissions-

[60842.] geschäft,  
wünscht noch eine Anzahl solider Firmen am hiesigen Platze zu vertreten. Spesenberechnung sehr niedrig. Sorgfältige Wahrnehmung der Geschäftsinteressen.

**Inserate und Beilagen**

für

**„Der Bär“.**

Illustrirte Berliner Wochenschrift.

Eine Chronik für's Haus.

Herausgegeben

von

Stadtrath **Ernst Friedel**

und

**Emil Dominik.**

sind bisher stets von günstigster Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke gewesen. Der „Bär“ hat seine Verbreitung in den allerbesten Kreisen, und seine Abonnentenzahl wächst täglich.

Für die einmal gespaltene Petitzelle (circa  $9\frac{1}{2}$  Centimeter breit) berechnen wir 40  $\mathcal{A}$  netto baar; für Beilagen 30  $\mathcal{M}$ . — Bei größeren Insertionsaufträgen, resp. bei Wiederholungen gewähren wir entsprechenden Rabatt nach vorheriger Verständigung.

**Gebrüder Paetel in Berlin.**

Höchst wichtig für Verleger humor. und populär-wissenschaftl. Literatur.

[60844.]

Am 6. Januar 1881 erscheint in meinem Berlage Nr. 1 des 9. Jahrg. der

**Carnevals-Beitung.**

Officielles Organ

der Großen Carnevals-Gesellschaft.

Ich lasse allen Nummern — im Ganzen erscheinen 7 à 2 Bogen in gr. Fol. — einen Inseraten-Anhang beifügen, und empfehle ich diese Zeitung als wirksamstes Insertionsorgan allen Herren Verlegern angelegentlich. Dieselbe findet nicht nur hier, sondern auch in ganz Rheinland und Westphalen außerordentlich großen Absatz und wird außerdem von einer bedeutenden Anzahl Gesangs- und and. Vereine in Deutschland und Oesterreich gehalten.

Ich berechne die 4mal gespaltene Zeile mit nur 25  $\mathcal{A}$  und gewähre bei Wiederholungen 20% Rabatt.

Köln.

**Friedr. Seyn, Hofbuchhändler.****Empfohlen.**

[60845.]

Diejenigen neuen Handlungen, welche ihre Firma in die im Januar 1881 erscheinende

**Bahlungliste O.-M. 1881**

(Verleger-Firmen).

28. Jahrgang,

oder

**Einnahmeliste O.-M. 1881**

(Sortimenter-Firmen).

23. Jahrgang.

aufgenommen zu haben wünschen, oder diejenigen Handlungen, welche ihre Firma verändern wollen, belieben mir umgehend direct die bez. Mittheilungen zugehen zu lassen, damit deren Aufnahme rechtzeitig geschehen kann. Ich erlasse diese Anzeige dreimal und werde mich eventuell darauf berufen.

Leipzig, im December 1880.

**Oskar Reiner.****Zur Beachtung.**

[60846.]

Zu meinem lebhaften Bedauern und ganz gegen mein Erwarten ist durch verspätete Ablieferung eines Manuscriptbrustücks das

**Handbuch der Botanik,**

herausgegeben von

Prof. Dr. A. Schenk.

Band I.

erst Anfang dieses Monats complet geworden.

Da die Versendung schon für Mitte November vorbereitet wurde, sind die Facturen noch in Rechnung 1880 gebucht worden, und die Exemplare den Herren Sortimentern noch in alter Rechnung zugegangen. Auf verschiedene Anfragen bemerke ich hier ausdrücklich und an Stelle jeder besonderen Antwort, dass, um nicht endlose Differenzen herbeizuführen,

ein Umbuchen in Rechnung 1881

nicht stattfinden kann. Dagegen gestatte ich meinen geehrten Geschäftsfreunden, die Commissionsexemplare erhielten und zur Ostermesse 1881 pünktlich abrechnen, ohne Ausnahme

das Disponiren

aller jener Exemplare, die sie in Rechnung 1880 nicht mehr absetzen konnten.

Breslau, den 28. December 1880.

**Eduard Trewendt,**  
Verlagsbuchhandlung.

[60847.] Am 1. Januar k. J. gelangt zur Ausgabe:

**Erster Nachtrag**

zum

**Verlags-Kataloge**

von

**Julius Klinkhardt**

in

**Leipzig und Wien.**

Die Jahre 1878, 1879 und 1880

enthaltend.

8. 26 Seiten. Geh.

Ich liefere diesen Nachtrag nur auf Verlangen und bitte die geehrten Handlungen, welche denselben meinem Haupt-Kataloge beizufügen wünschen, gef. zu bestellen.

Leipzig, 24. December 1880.

**Julius Klinkhardt.**

[60848.] Trotz unseres „w.“ in Schulz' Adressbuch erhalten wir fortwährend unverlangte Zusendungen, die wir nicht gebrauchen können. Wir erklären hiermit, daß vom 1. Januar 1881 ab unverlangte Zusendungen hier unausgepackt zur Disposition liegen bleiben und eine Zurücksendung unsererseits nicht mehr geschieht.

Die betreffenden Firmen, von welchen wir nach wie vor Novitäten unverlangt wünschen, werden wir schriftlich um weitere Zusendungen bitten.

Ergebenst

**G. P. Aderholz' Buchhandlung**  
in Breslau.